

Koloniale Netzwerke und Sekundäres Sammeln: Einige Betrachtungen aus Deutsch-Neuguinea

Prof. Dr. Rainer F. Buschmann

California State University Channel Island

Institutskolloquium
Dienstag, 19. Juni 2018
19 - 20:30 Uhr · Übersee-Museum

Übersee-Museum Bremen, Bahnhofplatz 13, 28195 Bremen

Kontakt: Dr. Nurhak Polat, npolat@uni-bremen.de

Fast 250.000 Objekte aus Ozeanien sind in deutschen ethnologischen Museen und Instituten vorhanden. Die Anzahl von Objekten liegt im Vergleich zu anderen europäischen Ländern sehr hoch. Um die Herkunft dieser Objekte besser zu verstehen, ist dieser Vortrag ein erster Versuch, die konkreten Netzwerke am Beispiel von Neuguinea aufzuzeigen. Er unterscheidet zwischen primären und sekundären Sammlungen und zeigt auf, wie auch das Bremer Übersee-Museum in diese kolonialen Beziehungsgeflechte eingebunden ist.

Prof. Dr. Rainer F. Buschmann forscht zu ozeanischen Dimensionen europäischer Expansion und ist Autor vieler Publikationen, wie z.B. ›Oceans in World History‹ (2007), ›Anthropology's Global Histories: The Ethnographic Frontier in German New Guinea, 1870-1935‹ (2009), ›Iberian Visions of the Pacific Ocean, 1507-1899‹ (2014).



Copyright: © Übersee-Museum Bremen, Foto: Volker Beinborn